

So besteht zum Beispiel in Petersdorf, obwohl dort eine MTS mit einer Polit-Abteilung vorhanden ist, kein arbeitsfähiger Ortsausschuß. Der von uns ebenfalls überprüfte Ortsausschuß in Bad Saarow wird von dem parteilosen Kollegen Schulze geleitet. Er sagte: „Die Zusammenarbeit mit dem Ortspartei sekretär ist sehr gut.“ Aber auch der Kollege Schulze beklagte sich über die mangelnde Unterstützung der Blockparteien und der Massenorganisationen. In Schöneiche hat die anfangs gute Arbeit des Ortsausschusses sehr nachgelassen. Der Vorsitzende des Ortsausschusses, Kollege Manzel, erklärte, daß eine gute Verbindung zur Parteileitung bestehe, und daß er eine gute Unterstützung durch die Genossinnen Falkenberg und Fechner und den Genossen Kynast habe, aber die Mitarbeit der Massenorganisationen noch schlecht sei. Inzwischen habe sich die Parteileitung aber schon mit der Arbeit in der Nationalen Front befaßt. Sie leite nun besser an, unterstütze und kontrolliere die Arbeit der Genossen im Ortsausschuß.

In Fürstenwalde leisten neben dem Aufklärungslokal „Anglersruh“ zwar noch einige andere Aufklärungslokale gute Arbeit, und es bestehen oft sogar Schwierigkeiten, alle Besucher der Aufklärungsabende unterzubringen. Die Kreisleitung Fürstenwalde mußte aber zugeben, daß sie es nicht verstanden hat, diese guten Beispiele zu popularisieren, sondern sich mit dem Erreichten zufrieden gab. Es gelang ihr nicht, diese Initiative der Bevölkerung zu einer breiten Masseninitiative zu entwickeln, zu einer patriotischen Bewegung der Erziehung der Massen zur Wachsamkeit und Unversöhnlichkeit gegenüber allen Feinden unseres demokratischen Aufbaus, die in Fürstenwalde sogar Hetzblätter verteilen, Sichtwerbungen und Bekanntmachungen der Nationalen Front des demokratischen Deutschland vernichten.

In einer Sekretariatsitzung, an der die Genossen der Abteilung Agitation und Propaganda der Kreisleitung, die Genossen des Kreissekretariats der Nationalen Front, zwei Genossen Leiter der Aufklärungslokale in Fürstenwalde, der Leiter eines Korrespondenzzirkels und der Parteisekretär einer Grundorganisation teilnahmen, wurde ausführlich über die Arbeit in der Nationalen Front diskutiert. Nach Abschluß der Diskussion wurde festgestellt, daß dort, wo eine persönliche Anleitung vorhanden war, auch die Arbeit der Nationalen Front fruchtbringend war, und daß zur Verallgemeinerung der vorhandenen Erfolge unbedingt ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch der Vorsitzenden der Ortsausschüsse organisiert werden müsse.

Das Sekretariat der Kreisleitung faßte daher folgende Beschlüsse:

1. In der nächsten Kreisleitungssitzung wird der Sekretär für Agitation und Propaganda über die Verbesserung der Arbeit in der Nationalen Front sprechen. Den Kreisleitungsmitgliedern werden Vorschläge zur Unterstützung der Arbeit in den Ausschüssen der Nationalen Front des demokratischen Deutschland zur Beschlußfassung unterbreitet.

2. Die Parteiaktivtagung mit den Parteisekretären der ländlichen Parteiorganisationen wird sich ebenfalls mit der Arbeit unserer Genossen in der Nationalen Front des demokratischen Deutschland beschäftigen.

3. Damit die Arbeit der Nationalen Front mehr als bisher durch die Massenorganisationen unterstützt wird, findet darüber mit allen Genossen Sekretären der Massenorganisationen eine Besprechung im Kreissekretariat statt.

4. Die Genossen Instrukteure der Kreisleitung werden beauftragt, sich in der nächsten Zeit bei ihrer Anleitung der Grundorganisationen besonders um deren Hilfe für folgende Ortsausschüsse zu kümmern:

Ahrensdorf, Falkenberg, Jänickendorf, Kienbaum, Gölsdorf, Gosen, Heinersdorf, Piligram, Trebus, Sieversdorf, Wilmersdorf, Woltersdorf, Neuendorf, Petersdorf.

5. Die Genossen Instrukteure berichten wöchentlich über die Durchführung ihres Auftrages und über die Ergebnisse.

6. In den Lehrgängen für Sekretäre ländlicher Parteiorganisationen und Landagitatoren wird jeweils eine Lektion über die Bedeutung und die Aufgaben der Nationalen Front des demokratischen Deutschland gehalten.

7. In der Schulung des Kreisagitatorenaktivs werden die Aufgaben der Nationalen Front des demokratischen Deutschland unter besonderer Berücksichtigung der Bildung von Korrespondenzzirkeln behandelt.

8. Die Mitglieder des Kreisagitatorenaktivs werden die Agitatoren in den nächsten Schulungen anleiten, wie sie die Ortsausschüsse der Nationalen Front sowie die Leiter der Aufklärungslokale unterstützen können.

9. Im Kreis Vorstand der Nationalen Front des demokratischen Deutschland wird ein Bericht über den Stand der Arbeit in der Nationalen Front gegeben. Die Genossen im Kreissekretariat der Nationalen Front werden beauftragt, Vorschläge zur Verbesserung der Mitarbeit der Parteien und Massenorganisationen vorzubereiten, die in der nächsten Vorstandssitzung zur Beratung und Beschlußfassung vorzulegen sind.

Für die Beschlußvorlage werden folgende Punkte vorgeschlagen: a) Eine Kreisausschußsitzung, b) einen Erfahrungsaustausch mit den Vorsitzenden der Ortsausschüsse, den Leitern der Aufklärungslokale und den Leitern der Korrespondenzzirkel, und c) die Schulung der Aufklärer vorzubereiten und durchzuführen.

10. Der Genosse Pfeiffer, Vorsitzender des Rates des Kreises, wird beauftragt, in der Kreistagsitzung in seinem Referat besonders auf die bessere Mitarbeit der Kreistagsabgeordneten in den Ausschüssen der Nationalen Front, besonders in ihren Patengemeinden, hinzuweisen. Dementsprechende Beschlüsse sind vorzubereiten.

Siegfried Bublitz

Sekretär für Agitation und Propaganda
Kreisleitung Fürstenwalde

Die Genossen der Kreisleitung Fürstenwalde haben die Kritik des parteilosen Kollegen Walter, die wir im „Neuen Weg“, Heft 23/52, veröffentlichten, beachtet. Sie stellten ein Programm auf, um eine stärkere Unterstützung der Nationalen Front durch alle Parteileitungen und Genossen zu erreichen. Wichtig ist aber, daß die Genossen dieses Programm auch durchführen und die Erfüllung der Aufgaben kontrollieren. Die Kreisleitung sollte besonderen Wert darauf legen, daß sich vor allem die Parteileitungen um die Arbeit der Ortsausschüsse der Nationalen Front kümmern, denn mehr denn je ist mit der Ratifizierung des Generalkriegsvertrages in Bonn der Kampf um den Frieden und die nationale Wiedervereinigung und Unabhängigkeit Deutschlands zur zwingenden Notwendigkeit für alle deutschen Patrioten geworden.
Die Redaktion